
Subject: Umzug in größeren Käfig
Posted by [Matzipan](#) on Tue, 26 Jun 2012 22:01:35 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

Nach langer Zeit melde ich mich mal wieder mit einer Frage, die mich beschäftigt.

Eigentlich wollte ich schon Oktober letzten Jahres mit den Chins umziehen, damit sie ihren größeren Käfig bekommen können.
Der jetzige Käfig ist 120 x 100 x 60 (HBT) groß und der Neue ist 140 x 140 x 80 (Bilder habe ich in der Kategorie 'Eure Käfige')

In 2 Wochen steht endlich der Umzug an und ich bin etwas besorgt, dass sich meine beiden Böckchen verstreiten wenn sie ein größeres Zuhause bekommen.
Der eine Chin ist im Februar 2011 geboren und der andere im März 2011. Die beiden sind zusammen aufgewachsen und verstehen sich gut, bis auf die normalen Streitereien, wie z.B. kurzes anmeckern.

Meine Befürchtung ist jetzt allerdings, dass sie im größeren Käfig denken, jeder könnte sich sein eigenes Territorium schaffen und dass dann vehement verteidigen.

Ich weiß, dass ich sie nicht unbedingt zur Vollmondzeit umsetzen sollte, aber dass müsste ja vom Zeitpunkt her passen.

Kann ich sonst irgendetwas tun, damit die beiden ruhiger sind, wie z.B. bestimmte beruhigende Kräuter geben?

Ich würde mich sehr über eure Erfahrungen und hilfreichen Tipps freuen,

LG, Sophie

Subject: Re: Umzug in größeren Käfig
Posted by [Danie](#) on Wed, 27 Jun 2012 10:25:07 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Sophie,

bekommen deine Tierchen gemeinsamen Auslauf? Wenn ja, lasse sie doch dabei auch den neuen Käfig mit erkunden. So hast du eine langsame Umgewöhnung.

Ich glaube nicht, dass es da zu großen Problemen kommen wird, ich setze meine Racker auch immer einfach nur um, wenn ich einen neuen Käfig gebaut habe ;)

Subject: Re: Umzug in größeren Käfig
Posted by [Matzipan](#) on Wed, 27 Jun 2012 16:51:48 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo

Danke für die schnelle Antwort.

Ja die beiden sind immer zusammen im Auslauf. Die Idee finde ich gut, ich weiß nur noch nicht ob das funktioniert, da der Raum in dem der Käfig zu viele Möbel mit 'leckeren' Ecken zum annagen hat, aber ich werde schon eine Lösung finden.

Auf jeden Fall bin ich schon etwas beruhigter.

LG Sophie

Subject: Re: Umzug in größeren Käfig
Posted by [Fabio_Forest](#) on Thu, 26 Jul 2012 08:31:01 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Sophie,

mich würde mal interessieren wie der Umzug nun verlaufen ist?
Hat alles gut geklappt?

Fabio

Subject: Re: Umzug in größeren Käfig
Posted by [Matzipan](#) on Sun, 13 Jan 2013 22:03:17 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

ich möchte mich erstmal entschuldigen, dass die Antwort erst so spät kommt.

Also, die beiden haben ihren Umzug super überstanden und fühlen sich richtig wohl in dem Käfig. Sie wirken ausgeglichener und ruhiger, was sich dadurch bemerkbar macht, dass sie überhaupt nicht mehr am Gitter rupfen. Leider ziehen sie sich aber auch immer mehr zurück. Es wirkt fast so als hätten sie jetzt alles von mir was sie brauchen und wollen keinen weiteren Kontakt. Ich bin eh nicht so der Knuddeltyp aber ich mag es wenn sie zu mir kommen und sich etwas bei mir aufhalten. Momentan bin ich deswegen schon etwas traurig, aber naja hauptsache sie fühlen sich in ihrem Heim wohl und haben alles was sie brauchen. mit Bestechung kommen sie wenigstens mal kurz zu mir :p

was mir auch noch aufgefallen ist, ist dass mein eines Chin sich sehr viel versteckt, seit es im neuen Käfig ist und ziemlich hektisch ist. Er hat andauernd diese Sekundenschlaf-Phasen und wuselt dann wie verrückt rum, keine Ahnung was das soll.

Also ich kann nur jedem raten der Platz in seiner Wohnung/Haus hat, den Tieren mehr Platz zu gönnen, es ist einfach schön zu sehen wie viel freier und ausgelassener sie sich in einem großen Käfig bewegen.

Subject: Re: Umzug in größeren Käfig
Posted by [Danie](#) on Mon, 14 Jan 2013 08:52:12 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Huhu,

das freut mich, dass das so gut geklappt hat.

Ein bisschen verstehen kann ich das Verhalten deines Chins. Es muss ja jetzt ein größeres Gebiet "überschauen", das ist für Fluchttiere nicht ganz so einfach und kann durchaus ein solches Verhalten begründen.
Vielleicht legt sich das ja noch ;)

Das Ritual mit "Bestechung" ist eine gute Möglichkeit. Das mach ich auch so ;) Irgendwie müssen die Racker ja auch mal gewogen werden :nod:

Subject: Re: Umzug in größeren Käfig
Posted by [Matzipan](#) on Mon, 14 Jan 2013 12:46:49 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

Kann ich dem kleinen denn Helfen, indem ich ihm nochmehr Versteckmöglichkeiten anbiete? Am Anfang hat er noch ganz normal an seinem Kräuternapf gefressen. Wenn ich ihnen jetzt Abends den Napf reinstelle, setzt sich mein Dicker davor und stopft sich voll und der andere checkt erstmal Minutenlang ob die Luft auch rein ist und dann nimmt er sich ein Blättchen und rennt damit in sein Versteck. Soll ich ihm vielleicht den Napf in sein Versteck stellen?

Ansich ist das mit dem Rausnehmen ja kein Problem, also Wiegen und Zähne anschauen klappt schon, sie mögen es halt nur überhaupt garnicht (normal, würde ich auch nicht mögen). In dem kleinen Käfig sind sie halt immer von alleine auf meinen Schoß gesprungen, weil sie Raus wollten, das machen sie jetzt nichtmehr. Naja ich nehme es glücklich als ein Zeichen ihrer Zufriedenheit hin und warte bis sie älter und ruhiger werden, dann wollen sie vielleicht mehr kuscheln.

Liebe Grüße, Sophie.

Subject: Re: Umzug in größeren Käfig
Posted by [Danie](#) on Mon, 14 Jan 2013 13:48:56 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi du,

ob sich das verhalten noch ändern wird, kann ich dir nicht sagen.

Ein zweiter Napf ist eine sehr gute Idee, aber ich würde ich schon so 30 cm vom Versteck entfernt hinstellen. Und danns chaust du mal ein paar Tage, wie das Tier reagiert, ob es irgendwann auch wieder draußen am Napf sitzt.

Wenn ja, würd eich langsam die Entfernung erhöhen, um zu sehen, ob es sich mehr und mehr entspannt und sicher fühlt. Wenn nicht, dann halt erst einmal dichter heran.

Du könntest auch mal schauen, ob due mit Bachblüten arbeitest (gegen Ängste z.B.) - da kann dir aber sicher noch ein Tier-Homöopat etwas empfehlen.

Subject: Re: Umzug in größeren Käfig
Posted by [Matzipan](#) on Mon, 14 Jan 2013 15:39:46 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

Danke für den Tipp mit den Bachblüten, da hatte ich noch garnicht dran gedacht. Wenn es nicht besser wird, werde ich es wohl mal damit versuchen.

Liebe Grüße, Sophie

Subject: Re: Umzug in größeren Käfig
Posted by [Matzipan](#) on Wed, 17 Jul 2013 21:41:07 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

Ich wollte mal eine kurze Rückmeldung zu meinem bereits geschildertem Problem geben.

Ich hab das mit den Bachblüten über längere Zeit probiert und konnte bei meinem schreckhaften Böckchen keine Besserung feststellen. Leider ist das ganze sogar noch schlimmer geworden. Er ist jetzt so schreckhaft, dass er anfängt aus Unsicherheit zu beißen. Er schläft auch sehr unregelmäßig, da er die meiste Zeit Wache auf seinem Platz hält. Mein anderes Böckchen wird immer zamer während sich das andere immer mehr zurückzieht. Das Gewicht der beiden überwacheich regelmäßig und es ist auch vollkommen in Ordnung (563 g bei einer zierlichen Statur).

Wir sind jetzt vor einem Tag zu unserer Familie gefahren, wo die Chins wieder in ihrem kleinen Käfig sind und nach 10 minuten wurde aus dem kleinen hektischen Tier ein zufriedens ruhiges Wuschel. Ich konnte sogar mit meinem Arm über ihn an den Napf greifen und er kommt auch wieder zu mir an die Hand.

Er ist wirklich wie ausgewechselt.

Ich bin mir jetzt wirklich sicher, dass es die Käfiggröße ist, die ihn maßlos überfordert.

Jetzt stehe ich allerdings vor dem Problem, dass das andere Chin viel Platz braucht. Er ist so viel ausgeglichener seit er den größeren Käfig hat und das will ich ihm einfach nicht wieder wegnehmen. Unsere Wohnung ist nun leider auch echt nicht die größte, sonst würde ich einfach einen kleinen Käfig anbieten, der über eine kleine Öffnung mit einer größeren Lauffläche verbunden ist, damit beide glücklich sind, aber dafür fehlt mir der Platz.

Ich wäre echt Glückliche über hilfreiche Ratschläge. Ich fühle mich so schlecht gegenüber meinem Kleinen. Dieser ganze Stress ist ja auch kein Dauerzustand für ihn. Ich will das es ihm wieder besser geht.

Vielen Dank schon mal im Vorraus,

Liebe Grüße, Sophie

Subject: Re: Umzug in größeren Käfig
Posted by [speddy](#) on Wed, 17 Jul 2013 23:25:38 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,
könnte es sein, dass sich der neue Käfig bewegt, wenn die Chins darin springen ? Dieser scheint auf Rollen zu stehen und der alte auf festen Füßen.
Ich würde zum Test den neuen Käfig "aufbocken", z.B. eine dicke Holzlatte so platzieren, dass er fest darauf steht.

Vielleicht ist der neue Käfig zu "offen" ? Da könnte vielleicht helfen, eine der beiden Türen testweise von außen mit Karton abzudecken.

Welche Bachblüten hattest Du gegeben ? Hattest Du sie speziell für Dein Chin mit seinen Problemen zusammenstellen lassen ?

Hast Du einen Laufteller, auf dem sich der Aktivere austoben kann ?

LG
speddy

Subject: Re: Umzug in größeren Käfig
Posted by [Matzipan](#) on Thu, 18 Jul 2013 12:35:15 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

Der Käfig kann sich nicht bewegen, da die Rollen feststellbar sind, der steht wirklich bombenfest.

Das mit dem abdecken hatte ich mir auch überlegt und werde ich wohl auch versuchen.

Die Bachblüten waren nicht speziell abgestimmt. Ich hatte die Globuli "Angst".
Da wäre dann wohl dochmal der Gang zum Tierarzt/ Tierheilpraktiker angemessen.

Ich habe vor wenigen Tagen ein Laufrad von jemandem aus dem Forum übernommen, dass kommt dann nächste Woche. Es würde für mich aber nicht wirklich eine Option als Platzersatz darstellen, da meine beiden im Auslauf nicht so glücklich sind (das Bad gefällt ihnen nicht wirklich, nach 15 Minuten schauen sie mich doof an und verstecken sich nur noch im Häuschen, habe auch schon mit Spielzeug versucht und Versteckmöglichkeiten angeboten. Das einzige was von Interesse ist, ist wie sie denn wohl auf die Waschmaschine kommen? Leider ist ihnen nicht so ganz klar dass das nicht funktionieren wird. Andere Räume kommen aufgrund von Gefahrenquellen nicht in Frage).

Danke für die Tipps, ich setze alle Hoffnung darauf, dass etwas davon Wirkung zeigen wird.

Liebe Grüße, Sophie

Subject: Re: Umzug in größeren Käfig
Posted by [Matzipan](#) on Thu, 18 Jul 2013 21:46:13 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

Ich wollte navhtröglich noch anmerken, dass mir aufgefallen ist, dass der kleine sich schon seit ich ihn habe sehr oft verspringt. Wenn ich etwas im Käfig ändere knallt es manchmal, weil er das nicht merkt, oder wenn ich zum Ausfegen das Gitter offen habe, fliegt mir manchmal ein Chin entgegen, was ich dann mit einem Heldensprung vor Verletzungen bewahren musste. Ich bin seit dem sehr Vorsichtig mit Veränderungen. Außerdem sitzt er häufig da und hält seinen Kopf schräg in verschiedene Richtungen, als würde er mehr hören als sehen.

Kann es sein, dass der kleine extrem schlecht sieht und deswegen so sehr unsicher ist? Mir ist klar, dass Chins auswendig lernen wie sie springen und sich wenig nach der Optik orientieren, aber verhält sich so als würde er fast nix sehen.

Kann man das irgendwie beim Tierarzt überprüfen lassen.? Sind euch vielleicht schon solche Fälle bekannt?

Liebe Grüße, Sophie

Subject: Re: Umzug in größeren Käfig
Posted by [speddy](#) on Fri, 19 Jul 2013 12:23:29 GMT

Hallo Sophie,
sind denn die Augen dieses Chins getrübt ?
Warst Du deswegen mit dem Tierchen schon mal bei Deinem TA ?
Auch unter den TAs gibt es Augenspezialisten - oftmals "angesiedelt" in Tierkliniken.
Frage vielleicht mal bei Deinem TA, ob er Dir einen Augenspezialisten im Umkreis empfehlen kann.
Von wo kommst Du denn ? Vielleicht könnte Dir auch hier jemand einen Augen-Spezialisten empfehlen.

LG
speddy

Subject: Re: Umzug in größeren Käfig
Posted by [Matzipan](#) on Sun, 24 Nov 2013 18:16:09 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

nach langem Überlegen und probieren bin ich nun zu dem Entschluss gekommen, meinen Tieren einen neuen, kleineren Käfig zu bauen. Die beiden waren die letzten 2 Monate in ihrem kleinen Käfig bei der Schwiegermama und meinem kleinen ging es viel besser, er hat wieder normal gefressen, sich nicht mehr versteckt, ist sogar ganz zutraulich geworden. Jetzt sind die beiden seit 1 Woche wieder im großen Käfig und das Drama fängt von neuem an. Die Verhaltensveränderungen, sowohl im kleinen als auch im großen Käfig kann man bereits nach wenigen Minuten beobachten, weshalb ich davon ausgehen, dass die Größe schuld ist. Der letzte Versuch einen Teil der offenen Front zuzuhängen hat auch nichts gebracht.

Jetzt habe ich noch eine kurze Frage an euch.
Ich hatte mir überlegt den neuen Käfig im Aufbau so zu übernehmen, wie der in dem er sich wohl fühlt, wollte aber noch eine der Seiten 'offen lass' (also mit Gitter) da unsere Wohnung sehr dunkel ist. Also Rückseite und eine Seite wären geschlossen (Vollholz)

Was haltet Ihr davon?

Da der Käfig kleiner ist, kann er jetzt Tagsüber in einen ruhigeren Raum (der große passt nicht durch die Tür)

Vielen Dank nochmal für die vielen hilfreichen Tipps, die ich bis jetzt von euch bekommen habe, Ich bin euch extrem dankbar dafür!

Liebe Grüße, Sophie

Subject: Re: Umzug in größeren Käfig
Posted by [speddy](#) on Sun, 24 Nov 2013 21:19:11 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Sophie,
verstehe ich richtig, dass Deine Chins in einer ganz anderen Umgebung "in Urlaub" waren ?
Falls ja, kann es sein, dass es bei Deiner Schwiegermutter - unabhängig vom Käfig - für die Chins "angenehmer" ist ?
Ich denke dabei z.B. an Geräusche - auch von anderen Mitbewohnern und Nachbarn oder von der Strasse - oder dass es dort anders riecht, weshalb sie entspannter sind, vielleicht kommt auch der Tagesablauf bei Deiner Schwiegermutter den Tieren mehr entgegen ?

Wenn ich lese:
Da der Käfig kleiner ist, kann er jetzt Tagsüber in einen ruhigeren Raum schließe ich, dass es in dem Raum, in dem der große Käfig steht, tagsüber laut und unruhig ist und Du planst, den kleineren Käfig zukünftig morgens und abends zwischen 2 Zimmern hin und her zu schieben.
Ist das richtig ?

Warst Du zwischenzeitlich bei einem Augenspezialisten ?
Hattest Du Dir für das "scheue" Chin spezielle Bachblüten von einem Tierheilpraktiker zusammenstellen lassen ? Welchen Erfolg brachte die Therapie ?

Sorry, aber ohne Antwort auf meine Fragen - auch die offenen aus früheren Beiträgen - werde ich nicht auf Deine Frage eingehen, da einfach insgesamt zu wenig Information vorliegt.

LG
speddy

Subject: Re: Umzug in größeren Käfig
Posted by [Matzipan](#) on Sun, 24 Nov 2013 21:54:46 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

die Frage auf das Augenproblem hatte sich für mich selbst erübrigt.
Und nein wir waren noch nicht beim Heilpraktiker. Ich persönlich bin davon auch nicht wirklich

überzeugt.(Ich weiß, dass da jeder eine andere Meinung zu hat)

Bitte entschuldige dass ich beide Fragen nicht beantwortet habe, mir ist bewusst, dass ich diejenige bin, die um Hilfe bittet und ich bin auch immer sehr dankbar dafür.

Der Raum in dem sie sich jetzt befinden ist nicht laut, aber wir halten uns mehr darim auf. Wir haben leider nur 3 Räume und der, der ursprünglich für die beiden gedacht war, wird im Sommer viel zu warm.

Angesichts deiner Fragestellung gehe ich davon aus, dass du die Idee, den Käfig am Tag in einen anderen Raum zu stellen extrem schlecht findest.

Ich hatte nicht vor irgendjemand zu verärgern und über Internet zu kommunizieren scheint nicht immer der verständlichste Weg zu sein.

Mein Tiere liegen mir sehr am Herzen und unsere Wohnung ist leider nicht ideal, aber eine neue zu finden ist wirklich nicht einfach und dauert leider echt lange.

LG, Sophie

Subject: Re: Umzug in größeren Käfig
Posted by [speddy](#) on Mon, 25 Nov 2013 09:41:59 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Sophie,
ich hatte gefragt, um überhaupt erst einmal die derzeitige Situation erkennen zu können, denn ich bin "noch" nicht davon überzeugt, dass das Problem an der Käfiggröße liegt.
Und bevor ich jemandem raten würde, den Chins weniger Platz zur Verfügung zu stellen, finde ich es besser zu versuchen, eventuelle andere "Störfaktoren" aufzuspüren und nach Möglichkeit zu eliminieren.
Vielleicht findest Du ja durch meine Fragen eine mögliche Ursache und kannst dadurch den Bau eines kleineren Käfigs vermeiden, der u.U. auch keine Verbesserung der Situation herbeiführen könnte. :(

Verärgert hast Du mich nicht, aber da wir alle uns hier nur auf die Informationen stützen können, die uns der Halter gibt, um hilfreiche Tipps geben zu können, ist nun mal die Beantwortung gestellter Fragen wichtig.
Was bedeutet denn nun bitte, das Augenproblem hat sich für Dich erledigt ?
Bedeutet das, Du hattest Dich geirrt oder das Chin verspringt sich nicht mehr oder Dein TA konnte eine Augenproblematik ausschließen bzw. fand einen anderen Grund dafür oder es ist Dir egal - was ich nicht glaube ?

Du siehst, schon dieser Satz birgt jede Menge Interpretationsmöglichkeiten für Außenstehende.

Zwei meiner Gruppen wohnen übrigens im Wohnzimmer, mein bevorzugter Aufenthaltsort. Meine Chins stört meine Anwesenheit - auch wenn Musik oder TV laufen - überhaupt nicht. Sie schlafen entspannt, oft auf der Seite liegend, und fast immer außerhalb ihrer Häuser auf Sitzbrettern und sind genauso zutraulich wie die Gruppe, die in einem separaten Raum lebt, der fast nur zur Versorgung der Chins betreten wird.

Den Käfig täglich zu verschieben wäre:

1. mir persönlich zu aufwändig,
 2. im Sommer wohl aus Temperaturgründen zwingend erforderlich und
 3. für die Tiere mit einem ständigen Wechsel ihrer Umgebung verbunden - ob sie sich daran gewöhnen können und wie stressig der Umgebungswechsel für sie ist, weiß ich nicht.
- D.h. ich finde es keine gute Dauerlösung und würde vorher alle anderen Möglichkeiten versuchen.

Ich hatte schon in einigen Fällen gute Erfolge mit individuell zusammengestellten Bachblüten-Mischungen erzielen können.

LG
speddy

Subject: Re: Umzug in größeren Käfig
Posted by [Matzipan](#) on Mon, 25 Nov 2013 15:00:38 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

Ja das mit den Informationen ist schwierig, ich versuche nochmal mein bestes die Situation darzustellen.

Wir wohnen in einer 2 1/2 zimmer wohnung. 1 schlafzimmer, 1 wohnzimmer, 1 halb verglaster raum, darum zu warm! Außerdem ist es schwierig dort die Luftfeuchtigkeit konstant zu halten, darum nicht geeignet!

Die Chins sind momentan im Wohnzimmer. Mein afro Böckchen stört das überhaupt nicht, der ist tiefenentspannt. Mein kleines ebony Böckchen hat stress. Wir beide sind nicht laut und versuchen so oft wie möglich unterwegs zu sein, damit die beiden schlafen können. Unser Schlafzimmer ist Tagsüber aber dennoch viel leiser als der Wohnraum und da die beiden dass mit dem nächtlichen umziehen von der Wohnung meiner Schwiegermutter gewohnt sind und

auch sehr entspannt annehmen, dachte ich es könnte eine Lösung sein.

Es kann natürlich wirklich sein, dass die Wohnung ansich das Problem ist, da es eine Mietwohnung mit vielen Studenten ist, aber das werde ich nicht herausfinden, wenn ich andere Ursachen nicht ausschließe. Wir werden vorraussichtlich erst nächsten Herbst umziehen.

Die Wohnung in der es dem ebonyböckchen gut geht, ist allgemein etwas ruhiger, weil es ein Haus mit nur 2 Mietparteien ist, aber es bellen ab und zu Hunde (chihuahua), das stört aber beide Chins nicht. Es ist dort auch den ganzen Tag jemand zuhause (normale sprech und Laufgeräuche). Dort haben die beiden bis zu ihrem 2. lebensjahr gelebt.

Das mit den Augen war eine Vermutung, kein expliziter Verdacht. Seine Augen sind klar und in dem Käfig, in dem es ihm gut geht hat auch keine Probleme, nur in dem großen Käfig verhüpft er sich manchmal, aber ich denke dass liegt daran, dass er manchmal etwas hektisch ist.

Ein kleiner Käfig hätte folgende Vorteile:

- ich könnte eine Ursache ausschließen, das Problem vielleicht sogar beheben.
- der Käfig würde besser ins Zimmer passen und ich könnte den beiden ein Auslaufgehege dazu bauen, was bei dem großen von der Raumanordnung nicht geht (schwer zu erklären wenn man es nicht sieht) . Dh. Die beiden müssen nichtmehr im Bad hoppeln, was sie eh nicht mögen!
- ich habe die Möglichkeit den Raum zu wechseln, sollte es nötig sein (wie schon erwähnt hatten die beiden damit in der alten wohnung kein Problem und ich sehe ob meine Tiere entspannt sind oder nicht.)

Weiterhin habe ich den beiden einen Flying saucer besorgt, den echten! Den benutzen sie auch beide

Der neue Käfig würde 140/120/60 HBT groß werden, hat also wesentlich weniger Tiefe und ist nicht ganz so breit.

Und wenn es wirklich absolut nicht besser wird, dann rede ich nochmal mit meiner Schwiegermutter, ob sie die beiden nimmt bis wir umziehen. Ich weiß, dass Bachblüten eine natürliche Form der Behandlung sind, aber ich sehe darin keine echte Lösung. Er ist ein sehr sensibles Chin, das ist er schon immer gewesen und ich denke nicht dass sich das durch Homöopathie dauerhaft ändern wird.

Ich hoffe das ist jetzt weder zu wenig noch zu viel Info, danke nochmals für die Mühe.

Liebe Grüße, Sophie

Hallo Sophie,

ich möchte auf das Thema Bachblüten eingehen, da du schriebst, das du denkst, dass sich dadurch nichts ändern würde.

Das dachte ich auch mal und war mehr als skeptisch, bis ich an jemanden geraten bin, der sich verdammt gut damit auskennt und mir eine entsprechende Mischung für mein Chin erstellt hat. Ich dachte mir, was hab ich schon zu verlieren? Schlimmer kanns nimmer werden ...

Dazu zu wissen ist: mein Tier war ein absolutes Paniktier. Kaum kamst du in den Raum, rannte es hektisch im Käfig umher, bis es nach einigen Minuten laut "fuh-fuhend" in der Käfig-Ecke saß und fast nen Herzklabaster bekam. Das war ein unerträglicher Zustand. Er ließ sich nicht locken, gar nicht erst anfassen, er hatte einfach panische Angst, sobald sich jemand schon in den Raum der Chins wagte. Ich hatte ihn schon so bekommen und es ging schon seit einigen Monaten so.

Ich schilderte dieses Verhalten besagter Person, die sich sehr intensiv mit Bachblüten beschäftigt hat und sie machte mir eine Mischung fertig (Ängste, Selbstvertrauen, usw. ...). Das bekam das Tier dann ins Trinkwasser. Nach 1-2 Wochen ließ das panische Gerenne nach. Nach weiteren 2 Wochen durfte auch schon jemand an den Käfig heran.

Letztendlich haben wir das Tier so weit bekommen, dass es neugierig ans Gitter kam und Leckerchen nahm und ich sogar den Käfig öffnen durfte, ohne dass gleich wieder der Stressfaktor zu groß wurde. Es hat nichts geheilt, aber unterstützt, dass sich das Tier entspannen konnte.

Nach ein paar Monaten war er dann so zutraulich, dass er sich kraulen lies und auch völlig entspannt auf dem Arm saß.

Man muss aber auch immer die richtige Mischung finden und darf sich nicht darauf verlassen, dass es ein allheilendes Wundermittel ist. Es dient der Unterstützung und kann erfolgreich sein. Eine Garantie gibt es natürlich nicht.

Der Bock war allerdings kein Einzelfall - ich habe während der Notfallstationszeit viele Tiere bekommen, die Verhaltensstörungen hatten, bei denen wir manchen wirklich toll mit entsprechenden Bachblüten unterstützend helfen konnten.

Ich frage dich: was genau spricht für dich dagegen, es zu versuchen?

Subject: Re: Umzug in größeren Käfig
Posted by [Matzipan](#) on Mon, 25 Nov 2013 15:47:35 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,
Ich versuche mal das zu erklären.

Der kleine ist zwar sensibel, aber in seinem Wohlfühlstall ist er neugierig, zutraulich und lässt sich am Bauch kraulen. Er hat auch keine Angst vor den Chihuahuas (haben schonmal neugierig aneinander geschnuffelt).

Für mich bedeutet dass, dass es für Ihn eine Lebenssituation in der er ohne Bachblüten gut zurecht kommt und irgenetwas in unserer jetzigen Wohnung ihn Angst macht.

Meine Bedenken sind, dass das Problem nach der Behandlung mit den Blüten wieder auftritt und dass es ja nicht die Ursache beseitigt.

Ich möchte das mit dem kleineren Käfig wenigstens probieren.
Wenn Ihr so gute Erfahrungen mit den Blüten gemacht habt, wäre dass vielleicht zusätzlich zum neuen Käfig eine Möglichkeit Ihm zu helfen.

Kennt vielleicht jemand einen Experten für Bachblüten in der Nähe von Oldenburg?

Was ich vergessen hatte.
Ich weiß das klingt im ersten moment etwas verrückt...
Ich hab mich mal zu den kleinen in den Käfig gesetzt um einen Eindruck dafür zu bekommen, wie die Geräusche so sind und das halt ganz schön in der Kiste. die Spanplatten sind beschichtet also glatt.

Ich hab schon über so viele Faktoren nachgedacht, aber die Käfiggröße ist für mich bis jetzt das logischste.

Lg, Sophie

Subject: Re: Umzug in größeren Käfig
Posted by [speddy](#) on Mon, 25 Nov 2013 17:48:50 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Sophie,
mir ist aufgefallen, dass Du scheinbar - so wie ganz viele Leute - Bachblüten mit Homöopathie gleich setzt.

Das sind aber zwei völlig unterschiedliche Behandlungsansätze.

Bachblüten können dabei helfen, mit bestimmten Situationen besser (z.B. entspannter oder gelassener) umzugehen.

Wird die richtige Mischung aus den 38 verschiedenen Blüten gefunden, z.B. von einem Tierheilpraktiker, so hält die Wirkung normalerweise dauerhaft an.

Da die Mischung individuell für ein Lebewesen in seiner entsprechenden Situation ausgewählt wird, kann genau diese Mischung bei einem anderen Tier in ähnlicher Situation unwirksam sein, ebenso die Mischung für das Lebewesen in einer anderen Situation.

Homöopathische Mittel unterstützen den Körper dabei, Krankheiten selbst zu heilen bzw. gesundheitliche Probleme auszugleichen.

Zwei meiner Chins bekommen z.B. wegen Herzproblemen homöopathische Medis, von meiner chin-erfahrenen TÄ verordnet.

In einem Fall - mein sensibelstes Chin reagierte auf Grund dessen, dass es spät abends versehentlich sanft die Käfigtür ans Näschen bekam (sie war total geschockt dadurch) Schnappatmung und andere Symptome, woraufhin meine TÄ, die ich sofort anrief, mir zu einer speziellen Bachblüten-Mischung riet, die ich dem Tier stündlich bis zur Besserung geben sollte. Von Gabe zu Gabe ging es dem Tier sichtbar besser. Nach 5 Gaben war der Vorfall vergessen und "mein Sensibelchen" frech und munter wie immer :nod: .

Na denn, viel Spass beim Bau eines kleineren Käfigs.

LG
speddy

Subject: Re: Umzug in größeren Käfig
Posted by [Matzipan](#) on Mon, 25 Nov 2013 18:59:53 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

Da hab ich mich wohl blöd ausgedrückt.

Eine Freundin von mir hat kürzlich ihre Kinesiologieausbildung abgeschlossen und mir auch ein wenig über Bachblüten erzählt.

Ich bin nur bis jetzt sehr skeptisch, garnicht mal wegen den Bachblüten, sondern weil ich nicht genau weiß an wen ich mich da am besten wende. Hab zwar schon ein wenig im Internet gesucht aber ich habe keine Ahnung ob in meiner Nähe ein erfahrener Tierheilpraktiker zu finden ist.

Lg, Sophie

Subject: Re: Umzug in größeren Käfig
Posted by [Matzipan](#) on Tue, 03 Dec 2013 19:42:48 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

Ich wollte nur eben berichten, wie es dem kleinen jetzt geht.

Ich habe die ganze letzte Woche am neuen Käfig gearbeitet und versucht penibel auf jedes Detail zu achten, damit sich der kleine wohl fühlt. Ich habe sehr helles Holz gewählt (Leimholzplatten, natürlich nur ohne Harzansammlungen) und so wenig Metall wie möglich verwendet, Sitzbretter sind also zum zerstören freigegeben :d

Was ich verblenden musste habe ich mit sehr harten Ästen verkleidet, von denen ich weiß, dass die beiden sie nicht durchnagen (habe ich natürlich getestet!).

Das Ergebnis ist echt toll, der Käfig ist viel heller und freundlicher als der alte

Ich hab die beiden 2 Tage lang an den Käfig gewöhnt, indem ich ihn an den anderen rangeschoben habe und beide Türen offen hatte. So konnten sie ihn langsam erkunden.

Schon nach dem ersten Tag ist mein Kleiner viel entspannter. Er hat ganz ruhig geschlafen und frisst wieder normal (bringt nichtmehr alles in sein sicheres versteck, sondern bleibt am Napf).

Mir ist auch aufgefallen, dass beide Chins viel agiler sind. Der Flying Saucer wird jetzt richtig ausgiebig genutzt.

Ich kann garnicht sagen wie überglücklich ich bin!

Ich werde den kleinen trotzdem noch bei einem Tierheilpraktiker vorstellen, da er ja sehr schnell nervös wird.

Ich möchte euch nochmal ganz doll für eure Geduld und Zeit danken! :nod:

Zum Schluss hab ich noch ein Bilde für euch wie der kleine entspannt schläft, was er schon sooo lange nichtmehr gemacht hat.

File Attachments

1) [Bepip4.JPG](#), downloaded 226 times
